

## Wassersektorreform

### Albanien, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien, 2012

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Albanien, Ost- und Südosteuropa, Kaukasus, Zentralasien		
<b>Ländereinordnung</b>	Upper Middle Income Country		
<b>Summe</b>	2 400 000 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	1 200 000 €
<b>Finanziert über</b>	BMZ	<b>Finanzierungsinstrument</b>	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
<b>Jahr</b>	2012	<b>Projektzeitraum</b>	2010 - 2015
<b>Sektor</b>	Anpassung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Ministerium für öffentliche Arbeit und Verkehr		
<b>Anrechnung auf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Ziel ist es, die institutionellen, regulativen und betriebswirtschaftlichen Kapazitäten der Institutionen im Sektor (Wasserversorgung und Abwassermanagement) zu verbessern. Das Vorhaben unterstützt das Ministerium für öffentliche Arbeit und Verkehr in der erfolgreichen Umsetzung der Reform des Wassersektors (Komponente 1) sowie das Generaldirektorat für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Einführung von Betriebsstandards und Personalqualifizierung (Komponente 2). Des Weiteren wird die albanische Wasserregulierungsbehörde darin unterstützt, ihr Mandat effizient wahrzunehmen (Komponente 3). Das Vorhaben leistet Politikberatung und unterstützt die verbesserte Qualifizierung der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetriebe, die Entwicklung von angepassten Regulierungsinstrumenten sowie die Beteiligung der Wassernutzer an Entscheidungsprozessen. Der Methodenansatz umfasst Fach-, Organisations- und Prozessberatung, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie Pilotmaßnahmen zur Einführung angepasster dezentraler Sanitärkonzepte.

**Rio-Marker** Minderung: 0 Anpassung: 1

## Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

### Diese Maßnahmen:

	<b>tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei</b>
	<b>tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei</b>
X	<b>beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft</b>
O	<b>berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte</b>
O	<b>haben Gender-Aspekte integriert</b>
X	<b>berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen</b>

### Quellenangaben:

<http://www.giz.de/de/weltweit/20440.html> Juni 2014

---

zuletzt aktualisiert: 05.06.2015